

Mo- nats- tage.	Sonnen		Tages- Nachts- Länge.		M o n d w e c h s e l i m W e i n m o n a t.
	Aufg.	Unterg			
	U. M.	U. M.	St. M.	St. M.	
1	6. 13.	5. 46.	11. 32.	12. 27.	Erstes Viertel; Montag, den 4. Abends um 5 Uhr 25 Minuten. Vollmond; Montag, den 11. Vormittags um 8 Uhr 48. Min. Letztes Viertel; Montag den 18. Nachmittags um 0 Uhr 46 Minuten. Neumond; Dienstag, d. 22. früh um 5 Uhr 22 Minuten.
7	6. 25.	5. 34.	11. 8.	12. 51.	
13	6. 37.	5. 22.	10. 44.	13. 15.	
19	6. 48.	5. 11.	10. 22.	13. 37.	
25	6. 59	5. 0	10. 0.	13. 59.	

Die Sonne tritt in das Zeichen des Skorpions den 24. Tags Anbr. zw. 4 u. 5 U. Tags Abschied zw. 7 u. 8 Uhr.

Uebersicht dessen, was im Jahr 1783. für den Bitterungs-
beobachter und Wirthschafter denkwürdig gewesen ist.

Die Monate Jänner, Februar, März und November hatten leichte Luft, der April, Julius, August und Oktober schwere, und im Mai, Junius, September und Dezember ergab sich ein mittlerer Luftdruck. Der Gang des Barometers war auffallend regelmässig; nämlich das Gewicht der Luft nahm proportionirlich zu, je näher die Sommermonate kamen, blieb in diesen Monaten am stärksten, und nahm nach dem Maasse wieder ab, je weiter es von den Sommermonaten nach dem Winter zugieng. Der höchste Stand des Barometers von 28 Zoll 5 Lin. erfolgte d. 13. Dez. Mittags, der niedrigste von 26 Z. 9 L. d. 6 März. Die ganze Veränderungskale beträgt 1 Z. 8 L. Die mittlere Höhe von 27 Z. 9 1/2 Lin. war 4 Lin. höher als im Jahr 1781. Die stärksten Veränderungen fielen in die Monate März, Nov. Dez. Jan Febr. mittlere in den Sept. Apr. und Jun. die geringsten in d. Jul. und die allerkleinste in d. Aug. schnelle Bewegungen des Quecksilbers, von wenigstens 3 Lin. in 24 Stunden: 67. als im Jan. 10. Febr. 10. März 12. Apr. 7. Mai 3. Jun. 3. Jul. 1. Aug. 1. Sept. 5. Okt. 1. Nov. 8. Dez. 6. die häufigsten und stärksten in den März; die wenigsten und langsamsten in den Jul. Aug. und Okt.

Die ersten beiden Monate waren leidlich, fast von keiner Frostkälte; der März hatte kältere Tage; mit dem April fieng die annehmliche Wärme an, nahm im Mai, wiewohl bei etlichen kalten Nächten von 33 Grad merklich zu bis auf 84 Gr. und gieng im Jun. noch mehr aber im Jul. und Aug. in eine dringende Hitze von 80 bis 90 Grad über. Der heisseste Tag d. 3. Aug. von 100 Gr. zu Mittage im Schatten. Der Sommer war demnach recht heiß. Der Sept. blieb überaus warm bis 87 Gr. der Okt. hatte für diese Jahreszeit an den Mittagen noch eine empfindliche Wärme, obgleich die Morgen und Nächte schon bisweilen Eis brachten. So neigte sich der Herbst schon zum Froste, d. im November merklich zunahm, fast den ganzen Dez. in gelinden Graden anhielt, und erst ganz gegen Ende desselbe heftig wurde. Der 31. Dez. hatte Morgens und Abends die größte Kälte von 0 Gr. Die ganze Veränderung des Thermometers betrug das ganze Jahr über völlige 100 Gr. d. stärksten Veränderungen hatten Mai, März, Aug. Sept. Okt. die geringsten Febr. und Jul. die mittlere Tem-

peratur für den Winter, Dez. 1782. Jan. und Febr. 1783. war 29 1/2 Gr. für den Frühling: März bis Mai, 48. Gr. für den Sommer: Jun. bis Aug. 72 Gr. für den Herbst: Sept. bis Nov. 50 1/2 Gr. also 3 1/2 Gr. wärmer als im J. 1782. Die Elbe gieng nicht eher als d. 31. Dez. zu.

Jüdischer Kal. 5563. Tisri.	Weinmonat hat 31 Tage.
5	1
6 Sabbat.	2
7	3
8	4
9	5
10 Vers. S. od.	6
11 [lange N.	7
12	8
13 Sabbat.	9
14 Rüsttag.	10
15 Lauberh. S	11
16 Ser. 2.	12
17--3-1	13
18--4-2	14
19--5-3	15
20--6-4	16
21 Palmfest	17
22 Vers. S. od.	18
[Laub. Ende.	
23 Geseßfreu-	19
24 [de.	20
25	21
26	22
27 Sabbat.	23
28	24
29	25
30	26
1 Marches-	27
2 [van	28
3	29
4 Sabbat.	30
5	31

Dies